



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2014/1259

**Veranlasser / Verursacher:**  
CDU

**Datum:** 13.10.2014

**Aktenzeichen:**

## Antrag

**Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 betr. Vorlage eines Konzeptes zur inklusiven Beschulung im Landkreis Kassel**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Bildungswesen und Kultur	03.11.2014		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2014		öffentlich
Kreistag	10.11.2014		öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Ausschuss für Bildungswesen und Kultur in seiner Sitzung am 04. Dezember 2014 ein Konzept vorzulegen, wie aus Sicht des Schulträgers die inklusive Beschulung für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Kassel - unter Aufrechterhaltung eines angemessenen Angebots an Förderschulen – umgesetzt werden soll.

### **Begründung:**

Menschen mit Behinderungen sind zur wirksamen Partizipation an der freien Gesellschaft zu befähigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll in Hessen ein inklusives Schulsystem, das durch ein individuell passgenaues Bildungsangebot langfristig anstrebt, die Förderschulbesuchsquote auf 4 Prozent zu senken, etabliert werden. Der dazu erforderliche Abbau stationärer Bildungsangebote an Förderschulen erzeugt erhebliche Unruhe bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern. Daher ist es erforderlich, schnellstmöglich darzulegen, wie die inklusive Beschulung im Landkreis Kassel auf den Weg gebracht werden soll.

Insbesondere die Entwicklung bei dem Schulträger Stadt Kassel macht deutlich, dass auch der Landkreis seine Position als Schulträger festzulegen hat.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Williges  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

2014\_1259 Anlage 1

**Anlagenbeschreibung**

Anlage 1: Antrag vom 10.10.2014